



Olympic Winter Games PyeongChang 2018

International Bobsleigh &
Skeleton Federation IBSF

Avenue de Rhodanie 54
CH-1007 Lausanne
Tel: +41/216015101

press@ibsf.org
office@ibsf.org

Redaktionsbüro
Wolfgang Harder (RWH)
Tel. (+82) 010 7000 2371
wolfgang.harder@t-online.de

PRESSEINFORMATION IBSF – Vorschau Bob

Frauen-Zweierbob vor dem fünften Olympia-Auftritt

PyeongChang (RWH) Zum fünften Mal werden in PyeongChang die olympischen Medaillen-Sätze im Frauen-Zweierbob vergeben. 2002 in Salt Lake City (USA) wurde die Zweierbob-Disziplin erstmals auch für die Frauen olympisch. Das erste Gold in der Geschichte ging vor heimischer Kulisse an Jill Bakken und Vonetta Flowers (USA).

In den Folgejahren gingen noch zwei Silber- und zwei Bronze-Medaillen an das US-Team, das bislang bei allen vier Olympia-Wettbewerben im Frauen-Zweierbob auf dem Podium stand. Erfolgreichste US-Athletin ist Elana Meyers Taylor, auf Olympia-Bronze 2010 in Vancouver (CAN) als Anschieberin mit Pilotin Erin Pac und Olympia-Silber 2014 in Sochi als Pilotin mit Lauryn Williams soll in PyeongChang nun die Goldmedaille folgen. Zu den Besten bisher auf dem Olympia-Eis zählt auch US-Teamkollegin Jamie Greubel Poser, die den Weltcup in PyeongChang gewann und auch im Training weit vorne liegt.

Die beiden letzten Olympia-Siege gingen jedoch nach Kanada: 2010 in Vancouver (CAN) und 2014 in Sochi (RUS) siegten Kaillie Humphries/Heather Moyse. Der diesjährigen Weltcup-Gesamtsiegerin Humphries könnte in PyeongChang das Triple gelingen – allerdings nicht zum dritten Mal mit Heather Moyse als Anschieberin. Die hat in ihrer Comeback-Saison nach drei Jahren Pause das Olympia-Ticket für das kanadische Team gelöst, sitzt in PyeongChang aber im Bob von Pilotin Alysia Rissling. ©RWH2018

Kanadier Justin Kripps führt Favoriten-Liste im Männer-Zweierbob an Lokalmatador Yunjong Won als großer Unbekannter

PyeongChang (RWH) Bei der Favoriten-Frage im Männer-Zweierbob dürfte in PyeongChang kein Weg an Justin Kripps vorbei führen. Der kanadische Pilot war im Olympia-Winter im Weltcup nie schlechter als Vierter, stand in acht Rennen fünf Mal auf dem Podium und gewann souverän die Gesamtwertung. Auch Teamkollege Chris Spring, Dritter im Gesamt-Weltcup, zählt zu den Medaillen-Kandidaten, ebenso wie die drei Piloten aus dem deutschen Team – allen voran Weltmeister Francesco Friedrich.

Ambitionen in Sachen Edelmetall haben auch die Athleten aus Lettland: Stand dabei vor vier Jahren noch Oskars Melbardis im Fokus, schlüpft in PyeongChang nun eher der jüngere der beiden lettischen Oskars in die Favoritenrolle: Oskars Kibermanis ist Gesamt-Vierter im Zweierbob-Weltcup und war beim Olympia-Test im März 2017 im Olympic Sliding Center Zweiter.

Lokalmatador Yunjong Won aus Korea ist bei den olympischen Bob-Rennen der große Unbekannte: Der Weltcup-Gesamtsieger von 2015 und Gesamt-Dritte des Vorjahres bestritt im Winter 2017/2018 lediglich drei Weltcups und konzentrierte sich voll auf das Training im Olympic Sliding Center von PyeongChang. ©RWH2018



Olympic Winter Games PyeongChang 2018

Weltmeister Johannes Lochner Top-Favorit im Viererbob

PyeongChang (RWH) Die letzten zwölf Monate waren für Bob-Pilot Johannes Lochner aus Deutschland die erfolgreichsten seiner Laufbahn: 2017 hatte der 27-Jährige am Königssee im Viererbob WM-Gold geholt – zeitgleich mit dem Team von Mannschaftskollege Francesco Friedrich. Im Olympia-Winter folgten vier Siege im Weltcup, der EM-Titel und ein souveräner Sieg im Gesamt-Weltcup. Folgerichtig tritt Johannes Lochner bei den Olympischen Winterspielen von PyeongChang im Viererbob als Top-Favorit an.

Die Konkurrenz kommt dabei zunächst aus dem eigenen Lager: Auch Francesco Friedrich und Nico Walther (beide GER), im Gesamt-Weltcup auf Rang zwei und drei, zählen zu den Medaillen-Kandidaten.

Wie im Zweierbob wollen aber auch im großen Schlitten die Teams aus Kanada und Lettland ein Wörtchen mitreden. Aus dem kanadischen Team verpasste Justin Kripps, in diesem Winter zwei Mal Zweiter, im großen Schlitten die Top-Drei im Weltcup nur um einen einzigen Punkt.

Bei den Letten hatte in Sachen Viererbob im Weltcup Oskars Melbardis die Nase vorn und kommt als Gesamt-Fünfter nach PyeongChang. Oskars Kibermanis wurde dafür beim Weltcup-Finale und Olympia-Test im März 2017 Dritter.

Gespannt darf man sein auf das US-Team, das sich auch ohne den im April unerwartet verstorbenen Steven Holcomb mit drei Piloten für die olympischen Zweier- und Viererbob-Rennen qualifizieren konnte. ©RWH2018

YOG-Stars bei den Winterspielen in PyeongChang

PyeongChang (RWH) Sieben Athleten, sechs Nationen, eine Gemeinsamkeit: Codie Bascue (USA), Andreea Grecu (ROU), Oskars Kibermanis (LAT), Mica McNeill (GBR), Benjamin Maier (AUT), Rudy Rinaldi (MON) und Mihai Tentea (ROU) haben ihre olympische Athleten-Laufbahn bei den Jugend-Winterspielen (Youth Olympic Winter Games, YOG) begonnen.

Medaillen gab es bei der Premiere 2012 in Innsbruck (AUT) für Mica McNeill (Silber Frauen-Zweierbob), Benjamin Maier und Rudy Rinaldi (Silber und Bronze Männer-Zweierbob). Oskars Kibermanis verpasste damals als Vierter das Podium nur knapp, Codie Bascue wurde Siebter.

Junioren-Weltmeisterin Andreea Grecu schob 2012 den Bob von Ana Constantin an, der Schwester ihrer heutigen Pilotin Maria Constantin. Das Duo belegte in Innsbruck Rang sechs.

U23-Europameister Mihai Tentea war 2016 in Lillehammer (NOR) YOG-Starter – damals allein im Monobob, 2018 in PyeongChang an den Lenkseilen im Zweierbob. ©RWH2018

Erfahrene Olympioniken und Olympia-Neulinge in PyeongChang am Start

PyeongChang (RWH) Für viele Bob-Athleten sind die Winterspiele in PyeongChang die Olympia-Premiere, einige Athleten blicken auf langjährige Erfahrung zurück.

Bei den Zweierbob-Pilotinnen halten sich Newbies und alte Hasen die Waage: Für zehn von ihnen sind es die ersten Winterspiele, zehn waren schon früher dabei. Am meisten Olympia-Erfahrung bringt Anschieberin Heather Moyse aus Kanada mit. Für die Olympiasiegerin von 2010 und 2014 wird es in PyeongChang der vierte Start unter den fünf Ringen. Bereits 2006 in Turin (ITA) war Heather Moyse dabei. Damals verpasste sie mit Pilotin Helen Upperton als Vierte nur knapp eine Olympia-Medaille.

Die erfahrensten Olympioniken bei den Männern sind ebenfalls zwei Anschieber, die in PyeongChang vor ihren fünften Winterspielen stehen: Kevin Kuske aus Deutschland war bereits 2002 in Salt Lake City (USA) Olympiasieger mit Pilot André Lange im Viererbob und gewann bis heute vier Mal Olympia-Gold. In PyeongChang gehört der Athlet mit den meisten Olympia-Medailles im Starterfeld zum Team von Pilot Nico Walther.

Auch der Kanadier Lascelles Brown war schon 2002 dabei, damals als Anschieber bei Winston Watt für sein Geburtsland Jamaika. 2006 (mit Pierre Lueders), 2010 und 2014 (mit Lyndon Rush) startete Lascelles Brown für Kanada. ©RWH2018

U23-Europameister Mihai Tentea jüngster Bob-Pilot

PyeongChang (RWH) Mihai Tentea aus Rumänien ist mit 19 Jahren der jüngste Bob-Pilot im olympischen Starterfeld in PyeongChang. Der 19-Jährige ist U23-Europameister im Zweier- und im Viererbob und gewann bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2018 in St. Moritz (SUI) Zweierbob-Silber in der U23-Wertung.

Der Rumäne ist in PyeongChang der einzige Bob-Athlet, der auch bei den Olympischen Jugend-Winterspielen 2016 in Lillehammer dabei war. Damals hatte Mihai Tentea im Monobob das Podium als Vierter knapp verpasst.

Selbst zusammen mit dem ebenfalls 19 Jahre alten Anschieber Nicolae Daroczi ist die Zweierbob-Besetzung von Rumänien jünger als manche der erfahrenen Athleten im Feld: Der viermalige Olympiasieger Kevin Kuske ist 39, Lascelles Brown aus Kanada bereits 43 Jahre alt. ©RWH2018

Medaillengewinner vom Olympia-Test in PyeongChang

	1.		2.		3.	
Women's Bobsleigh Frauen-Zweierbob	GREUBEL POSER, Jamie EVANS, Aja	USA	MEYERS TAYLOR, Elana JONES, Lolo	USA	RISLING, Alysia APPIAH, Cynthia	CAN
2-Man Bobsleigh Männer-Zweierbob	FRIEDRICH, Francesco MARGIS, Thorsten	GER	KIBERMANIS, Oskars MIKNIS, Matiss	LAT	LOCHNER, Johannes BLUHM, Joshua	GER
4-Man Bobsleigh Viererbob	KASJANOV, Alexander PUSHKAREV, Aleksei KONDRATENKO, Vasilii ZAITSEV, Alexey	RUS	PETER, Rico van der ZIJDE, Janne Bror BAUMANN, Alex AMRHEIN, Thomas	SUI	KIBERMANIS, Oskars JANSONS, Janis MIKNIS, Matiss ZIRUPS, Raivis	LAT



Olympic Winter Games PyeongChang 2018

Junioren-Weltmeisterin Andreea Grecu schiebt Bob von Maria Constantin an

PyeongChang (RWH) Junioren-Weltmeisterin Andreea Grecu aus Rumänien ist bei den Olympischen Winterspielen in PyeongChang Anschieberin im Zweierbob von Maria Constantin. Die 24-Jährige war lange Zeit Stamm-Anschieberin von Maria Constantin, bevor sie 2016 selbst an die Lenkseile wechselte. Zwischendurch startete Andreea Grecu aber immer wieder auch auf der Anschieber-Position.

Bei den IBSF Junioren-Weltmeisterschaften 2018 in St. Moritz (SUI) sicherten sich Andreea Grecu/Florentina Iusco als zweites Duo aus Rumänien den Titel: Bei der Premiere 2005 ging der Titel an Maria Spirescu/Viorica Țigău. ©RWH2018

Weltmeister Joshua Bluhm nicht im deutschen Olympia-Team

Olympia-Zweiter Alexander Rödiger startet mit Nico Walther

PyeongChang (RWH) Aus strategischen Gründen hat der Bob- und Schlittenverband für Deutschland (BSD) Anschieber Joshua Bluhm aus dem Olympia-Team genommen. Das gab der BSD kurz vor Beginn der Winterspiele in PyeongChang in einer Pressemeldung bekannt. Grund dafür seien nicht die sportlichen Leistungen des Viererbob-Weltmeisters, sondern „atmosphärische Störungen“ im Team von Pilot Johannes Lochner.

An Stelle von Joshua Bluhm wird Christian Poser ins Viererbob-Team von Johannes Lochner rücken. Poser startet im Zweierbob noch mit Nico Walther.

Mit dabei in PyeongChang ist auch Alexander Rödiger, im Viererbob Olympia-Zweiter 2010 mit André Lange und Weltmeister 2013 und 2015 mit Maximilian Arndt. Beim Weltcupfinale am Königssee siegte der 32-Jährige mit dem Team von Nico Walther und soll nun auch bei den Olympischen Winterspielen an gleicher Stelle agieren. ©RWH2018

Mit „Mr. Cool Bolt“ auf den Spuren von „Cool Runnings“

PyeongChang (RWH) 1988 in Calgary (CAN) lieferte der Olympia-Start des Viererbob-Teams aus Jamaika die Geschichte zum legendären Film „Cool Runnings“. 30 Jahre später in PyeongChang (KOR) machen zwei Athletinnen ähnliche Schlagzeilen – als erstes jamaikanisches Olympia-Team im Frauen-Zweierbob.

Dabei sind Pilotin Jazmine Fenlator-Victorian und Anschieberin Carrie Russell im Gegensatz zu ihren damals eher unerfahrenen männlichen Team-Kollegen bereits lange im Spitzensport unterwegs. Jazmine Fenlator-Victorian, deren Vater aus Jamaika stammt, war zunächst Bob-Pilotin im US-Team. Mit Lolo Jones kam sie 2014 in Sochi auf Rang elf und holte 2015 Rang drei im Gesamt-Weltcup. Carrie Russell war als Sprinterin 2013 in Moskau Weltmeisterin mit der jamaikanischen 4x100-Meter-Staffel.

Der Schlitten der Jamaikanerinnen trägt übrigens einen illustren Namen: „Mr. Cool Bolt“, eine Hommage an den Sprint-Star der Karibik-Insel Usain Bolt. Der achtmalige Olympiasieger aus Jamaika gilt als Fan des heimischen Frauen-Bobteams. ©RWH2018



Olympic Winter Games PyeongChang 2018

Die Schweizerinnen und ihr Zwilling-Bob

PyeongChang (RWH) Eveline und Rahel Rebsamen aus der Schweiz teilen sich nicht nur die Sportart, sondern auch das Athleten-Zimmer in PyeongChang und den Olympiastartplatz. Die 23 Jahre alten Zwillinge sind Bob-Anschieberinnen bei Pilotin Sabina Hafner. Ein kleiner, aber entscheidender Unterschied – aktuell ist Rahel als Anschieberin bei den olympischen Rennen gesetzt, Eveline ist als Ersatzfrau dabei.

„Erst war es hart“, sagte Eveline Rebsamen dazu in einem Bericht auf langenthalertagblatt.ch. „Es macht es etwas einfacher, dass es meine Schwester ist, die mich verdrängt hat.“

Zum Zwilling-Bob macht übrigens auch die Pilotin das Gefährt: Sabina Hafner hat ebenfalls eine Zwillingsschwester.

Nach den Winterspielen ist für Sabina Hafner, die für PyeongChang ein erfolgreiches Comeback nach mehrjähriger Pause gefeiert hatte, endgültig Schluss mit dem Bob-Sport. Dafür planen dann die Rebsamen-Zwillinge den Zweierbob-Sport als Familienprojekt. Eveline will eine Bob-Schule besuchen, auf Pilotin umschulen und sich in Zukunft mit Rahel den Zweierbob schwesterlich teilen. ©RWH2018

Am Rande der Bande

Beat Hefti (SUI) hat im November beim Weltcup in Whistler (CAN) wohl sein letztes großes Rennen bestritten. Wie die „Neue Züricher Zeitung“ meldete, hat der Bob-Pilot seinen Rückzug als Athlet bekannt gegeben.

Der Schweizer, der Anfang Februar seinen 40. Geburtstag feierte, zählt zu den erfolgreichsten Athleten im Bob-Sport. Als Anschieber startete er zunächst mit Pilot Marcel Rohner, mit dem er 1999 WM-Zweiter und 2000 Weltcup-Gesamtsieger im Viererbob wurde. Mit Martin Annen gewann er mehrmals den Gesamt-Weltcup sowie drei Mal WM-Bronze (2002 im Zweier-, 2006 im Zweier- und Viererbob). Als Anschieber von Ivo Rüegg gewann Beat Hefti 2007 bei der WM in St. Moritz (SUI) den Titel im Zweierbob.

Seitdem startete Hefti selbst als Bob-Pilot und feierte seine größten Erfolge im Zweierbob: vier EM-Titel, den Weltcup-Gesamtsieg 2009 sowie WM-Silber 2013 und Bronze 2016. 2014 in Sochi gewann der Schweizer im olympischen Zweierbob-Wettbewerb die Silbermedaille. ©RWH2018

Anja Schneiderheinze (GER), Olympiasiegerin von 2006 als Anschieberin von Sandra Kiriasis, hat beim Weltcup-Finale am Königssee im Januar 2018 ihr IBSF-Jury-Examen abgelegt. Die Weltmeisterin von 2016, die ihre Laufbahn nach dem WM-Titel aufgrund ihrer Schwangerschaft beendet hatte und im Frühjahr 2017 Mutter eines Sohnes wurde, bleibt dem Bob-Sport damit erhalten. Künftig sorgt sie bei IBSF-Rennen mit ihren Jury-Kollegen dafür, dass die IBSF-Rennen regelkonform ablaufen.

Die Startreihenfolge bei den olympischen Bob-Rennen

Frauen-Zweierbob	
Lauf 1	10 bestplatzierte Pilotinnen im IBSF-Ranking – wählen Startnummern 4-13 3 letztplatzierte Pilotinnen im IBSF-Ranking – Auslosung für Startnummern 1-3 Alle anderen Pilotinnen – Startnummern 14-20 gemäß Platzierung im IBSF-Ranking
Lauf 2	Platz 20 – Platz 1 (gemäß Resultat nach dem ersten Lauf)
Lauf 3	Platz 1 – Platz 20 (gemäß Resultat nach dem zweiten Lauf)
Lauf 4	Platz 20 – Platz 1 (gemäß Resultat nach dem dritten Lauf)

Männer-Zweierbob und Viererbob	
Lauf 1	10 bestplatzierte Piloten im IBSF-Ranking – wählen Startnummern 6-15 5 letztplatzierte Piloten im IBSF-Ranking – Auslosung für Startnummern 1-5 Alle anderen Piloten – Startnummern 16-30 gemäß Platzierung im IBSF-Ranking
Lauf 2	Platz 20 – Platz 1, dann Platz 21 - 30 (gemäß Resultat nach dem ersten Lauf)
Lauf 3	Platz 1 – Platz 30 (gemäß Resultat nach dem zweiten Lauf)
Lauf 4	Platz 20 – Platz 1 (gemäß Resultat nach dem dritten Lauf)

Die olympischen Bob-Rennen in PyeongChang

Rennen	Datum/Uhrzeit PyeongChang (KST)		Datum/Uhrzeit MEZ	
Männer-Zweierbob, Lauf 1	Sonntag, 18. Feb.	20.05 - 22.45 Uhr	Sonntag, 18. Feb.	12.05 - 14.45 Uhr
Männer-Zweierbob, Lauf 2				
Männer-Zweierbob, Lauf 3	Montag, 19. Feb.	20.15 - 23.00 Uhr	Montag, 19. Feb.	12.15 - 15.00 Uhr
Männer-Zweierbob, Lauf 4				
Frauen-Zweierbob, Lauf 1	Dienstag, 20. Feb.	20.50 - 22.45 Uhr	Dienstag, 20. Feb.	12.50 - 14.45 Uhr
Frauen-Zweierbob, Lauf 2				
Frauen-Zweierbob, Lauf 3	Mittwoch, 21. Feb.	20.40 - 23.00 Uhr	Mittwoch, 21. Feb.	12.40 - 15.00 Uhr
Frauen-Zweierbob, Lauf 4				
Viererbob, Lauf 1	Samstag, 24. Feb.	09.30 - 12.00 Uhr	Samstag, 24. Feb.	01.30 - 4.00 Uhr
Viererbob, Lauf 2				
Viererbob, Lauf 3	Sonntag, 25. Feb.	09.30 - 12.30 Uhr	Sonntag, 25. Feb.	01.30 - 4.30 Uhr
Viererbob, Lauf 4				

World Cup 2017/2018 2-man Bobsleigh / Männer-Zweierbob							
Track / Bahn	Date / Datum	1.		2.		3.	
1. Lake Placid (USA)	Nov 9-10, 2017	WALTHER, Nico POSER, Christian	GER	CUNNINGHAM, Nick BAILEY, Ryan	USA	BASCUE, Codie VALDES, Carlo	USA
		BASCUE, Codie Mc GUFFIE, Sam	USA	KRIPPS, Justin KOPACZ, Alexander	CAN	OLSEN, Justin WEINSTOCK, Evan	USA
2. Park City (USA)	Nov 17-18, 2017	- no 2-man race - - kein Zweierbob-Rennen -		- no 2-man race - - kein Zweierbob-Rennen -		- no 2-man race - - kein Zweierbob-Rennen -	
3. Whistler (CAN)	Nov 24-25, 2017	SPRING, Chris WRIGHT, Neville	CAN	KRIPPS, Justin KOPACZ, Alexander	CAN	MELBARDIS, Oskars DREISKENS, Daumants	LAT
4. Winterberg (GER)	Dec 8-10, 2017	BRACHER, Clemens KUONEN, Michael	SUI	SPRING, Chris WRIGHT, Neville	CAN	-	-
				FRIEDRICH, Francesco MARGIS, Thorsten	GER		
5. Innsbruck (AUT) + Ech/EM	Dec 15-17, 2017	FRIEDRICH, Francesco MARGIS, Thorsten	GER	KRIPPS, Justin LUMSDEN, Jesse	CAN	BRACHER, Clemens KUONEN, Michael	SUI
6. Altenberg (GER)	Jan 5-7, 2018	KRIPPS, Justin KOPACZ, Alexander	CAN	FRIEDRICH, Francesco GROTHKOPP, Martin	GER	KIBERMANIS, Oskars MIKNIS, Matiss	LAT
7. St. Moritz (SUI)	Jan 12-14, 2018	WALTHER, Nico POSER, Christian	GER	FRIEDRICH, Francesco MARGIS, Thorsten	GER	LOCHNER, Johannes WEBER, Christopher	GER
8. Königssee (GER)	Jan 19-21, 2018	FRIEDRICH, Francesco MARGIS, Thorsten	GER	LOCHNER, Johannes WEBER, Christopher	GER	KRIPPS, Justin KOPACZ, Alexander	CAN
Overall Winners World Cup/ Weltcup-Gesamtsieger	2017/2018	KRIPPS, Justin (CAN)	1631	FRIEDRICH, Francesco	1504	SPRING, Chris (CAN)	1347
World Champions 2017 Weltmeister 2017 Feb 2017, Königssee, GER		FRIEDRICH, Francesco MARGIS, Thorsten	GER	KRIPPS, Justin LUMSDEN, Jesse	CAN	LOCHNER, Johannes BLUHM, Joshua	GER
European Champions 2018 Europeameister 2018	Dec 15-17, 2017 Innsbruck, AUT	FRIEDRICH, Francesco MARGIS, Thorsten	GER	BRACHER, Clemens KUONEN, Michael	SUI	LOCHNER, Johannes BLUHM, Joshua	GER

World Cup 2017/2018 Women's Bobsleigh / Frauen-Zweierbob							
Track / Bahn	Date / Datum	1.		2.		3.	
1. Lake Placid (USA)	Nov 9-10, 2017	HUMPHRIES, Kaillie LOTHOLZ, Melissa	CAN	MEYERS TAYLOR, Elana GIBBS, Lauren	USA	SCHNEIDER, Stephanie BUCKWITZ, Lisa Marie	GER
2. Park City (USA)	Nov 17-18, 2017	GREUBEL POSER, Jamie GIBBS, Lauren	USA	HUMPHRIES, Kaillie LOTHOLZ, Melissa	CAN	MEYERS TAYLOR, Elana JONES, Lolo	USA
3. Whistler (CAN)	Nov 24-25, 2017	HUMPHRIES, Kaillie LOTHOLZ, Melissa	CAN	GREUBEL POSER, Jamie EVANS, Aja	USA	MEYERS TAYLOR, Elana JONES, Kehri	USA
4. Winterberg (GER)	Dec 8-10, 2017	SCHNEIDER, Stephanie BUCKWITZ, Lisa Marie	GER	MEYERS TAYLOR, Elana GIBBS, Lauren	USA	JAMANKA, Mariama DRAZEK, Annika	GER
5. Innsbruck (AUT) + Ech/EM	Dec 15-17, 2017	SCHNEIDER, Stephanie DRAZEK, Annika	GER	MEYERS TAYLOR, Elana JONES, Kehri	USA	JAMANKA, Mariama BUCKWITZ, Lisa Marie	GER
6. Altenberg (GER)	Jan 5-7, 2018	HUMPHRIES, Kaillie GEORGE, Phyllicia	CAN	GREUBEL POSER, Jamie EVANS, Aja	USA	KÖHLER, Anna DRAZEK, Annika	GER
7. St. Moritz (SUI)	Jan 12-14, 2018	MEYERS TAYLOR, Elana JONES, Lolo	USA	JAMANKA, Mariama DRAZEK, Annika	GER	SCHNEIDER, Stephanie BUCKWITZ, Lisa Marie	GER
8. Königssee (GER)	Jan 19-21, 2018	SCHNEIDER, Stephanie DRAZEK, Annika	GER	HUMPHRIES, Kaillie GEORGE, Phyllicia	CAN	MEYERS TAYLOR, Elana GIBBS, Lauren	USA
Overall Winners World Cup/ Weltcup-Gesamtsieger	2017/2018	HUMPHRIES, Kaillie (CAN)	1631	MEYERS TAYLOR, Elana (USA)	1591	JAMANKA, Mariama (GER)	1538
World Champions 2017 Weltmeister 2017 Feb 2017, Königssee, GER		MEYERS TAYLOR, Elana JONES, Kehri	USA	HUMPHRIES, Kaillie LOTHOLZ, Melissa	CAN	GREUBEL POSER, Jamie EVANS, Aja	USA
European Champions 2018 Europeameister 2018	Dec 15-17, 2017 Innsbruck, AUT	SCHNEIDER, Stephanie DRAZEK, Annika	GER	JAMANKA, Mariama BUCKWITZ, Lisa Marie	GER	KÖHLER, Anna STRACK, Ann-Christin	GER

World Cup 2017/2018 4-man Bobsleigh / Viererbob							
Track / Bahn	Date / Datum	1.		2.		3.	
1. Lake Placid (USA)	Nov 9-10, 2017	- no 4-man race - - kein Viererbob-Rennen -		- no 4-man race - - kein Viererbob-Rennen -		- no 4-man race - - kein Viererbob-Rennen -	
2. Park City (USA)	Nov 17-18, 2017	WALTHER, Nico KUSKE, Kevin POSER, Christian FRANKE, Eric	GER	KRIPPS, Justin BROWN, Lascelles COAKWELL, Ben WRIGHT, Neville	CAN	SPRING, Chris LUMSDEN, Jesse KOPACZ, Alexander SMITH, Oluseyi	CAN
		LOCHNER, Johannes RADEMACHER, Marc WEBER, Christopher RASP, Christian	GER	BASCUE, Codie WEBER, Nathan VALDES, Carlo McGUFFIE, Samuel	USA	HALL, Bradley TASKER, Bruce FEARON, Joel CACKETT, Gregory	GBR
3. Whistler (CAN)	Nov 24-25, 2017	KASJANOV, Alexander KHUZIN, Ilvir KONDRATENKO, Vasilij PUSHKAREV, Alexei	RUS	DEEN, Lamin SIMONS, Ben OLUBI, Toby MATTHEWS, Andrew	GBR	WALTHER, Nico KUSKE, Kevin KORONA, Kevin FRANKE, Eric	GER
4. Winterberg (GER)	Dec 8-10, 2017	LOCHNER, Johannes BLUHM, Joshua WEBER, Christopher RASP, Christian	GER	WALTHER, Nico HÜBENBECKER, Marco KORONA, Kevin FRANKE, Eric	GER	FRIEDRICH, Francesco BÄCKER, Jannis GROTHKOPP, Martin MARGIS, Thorsten	GER
5. Innsbruck (AUT) + Ech/EM	Dec 15-17, 2017	LOCHNER, Johannes RADEMACHER, Marc BLUHM, Joshua RASP, Christian	GER	KRIPPS, Justin KOPACZ, Alexander LUMSDEN, Jesse SMITH, Oluseyi	CAN	FRIEDRICH, Francesco BAUER, Candy GROTHKOPP, Martin MARGIS, Thorsten	GER
6. Altenberg (GER)	Jan 5-7, 2018	WALTHER, Nico KUSKE, Kevin POSER, Christian FRANKE, Eric	GER	FRIEDRICH, Francesco BAUER, Candy GROTHKOPP, Martin MARGIS, Thorsten	GER	KIBERMANIS, Oskars JANSSONS, Janis MIKNIS, Matiss DAMBIS, Intars	LAT
7. St. Moritz (SUI)	Jan 12-14, 2018	LOCHNER, Johannes MROWKA, Sebastian BLUHM, Joshua RASP, Christian	GER	FRIEDRICH, Francesco BAUER, Candy GROTHKOPP, Martin MARGIS, Thorsten	GER	SPRING, Chris BARNETT, Bryan BROWN, Lascelles WRIGHT, Neville	CAN
8. Königssee (GER)	Jan 19-21, 2018	WALTHER, Nico KUSKE, Kevin RÖDIGER, Alexander FRANKE, Eric	GER	MAIER, Benjamin WALCH, Kilian SAMMER, Markus MOLDOVAN, Danut	AUT	MELBARDIS, Oskars DREISKENS, Daumants VILKASTE, Arvis STRENGA, Janis	LAT
Overall Winners World Cup/ Weltcup-Gesamtsieger	2017/2018	LOCHNER, Johannes (GER)	1652	FRIEDRICH, Francesco (GER)	1468	WALTHER, Nico (GER)	1421
World Champions 2017 Weltmeister 2017 Feb 2017, Königssee, GER		FRIEDRICH, Francesco BAUER, Candy GROTHKOPP, Martin MARGIS, Thorsten	GER	-	-	WALTHER, Nico KUSKE, Kevin KORONA, Kevin FRANKE, Eric	GER
		LOCHNER, Johannes KAGERHUBER, Matthias BLUHM, Joshua RASP, Christian	GER				
European Champions 2018 Europameister 2018	Dec 15-17, 2017 Innsbruck, AUT	LOCHNER, Johannes RADEMACHER, Marc BLUHM, Joshua RASP, Christian	GER	FRIEDRICH, Francesco BAUER, Candy GROTHKOPP, Martin MARGIS, Thorsten	GER	MELBARDIS, Oskars DREISKENS, Daumants LUSIS, Helvijs STRENGA, Janis	LAT